

## **PRESSEAUSSSENDUNG**

---

### **FP-NAbg. DDr. Werner Königshofer fordert: Die EU soll gemeinsam mit den USA ein generelles Moratorium für Schuldnerländer ausverhandeln.**

Die Mehrzahl der EU-Mitglieder – von Griechenland bis Großbritannien – ist weit über die Maastricht-Kriterien hinaus verschuldet und kann auch die Defizit-Grenze von 3% des BIP nicht einhalten, wodurch sich die Schuldsituation immer weiter verschlimmern wird, konstatiert Königshofer. Auch ein Weiterwursteln unter einem sogenannten „Rettungsschirm“ kann hier keine Abhilfe schaffen. Im Gegenteil, es wird ein Dominoeffekt eintreten mit heute noch unbekanntem Ausmaß und Auswirkungen.

Aus diesem Grunde soll die EU jetzt ihr ganzes politisches und wirtschaftliches Gewicht einsetzen und gemeinsam mit den ebenfalls hochverschuldeten USA mit den Gläubigern – vor allem den Banken – in konkrete Verhandlungen über Schuldnachlässe und Zahlungsaufschübe treten, weil die Situation auf normalem Wege – auch von Deutschland und Österreich – nicht mehr zu bewältigen sein wird. Parallel dazu müssten die einzelnen Staaten gesetzliche Regelungen schaffen, die es ihren Banken ermöglichen, größere Wertberichtigungsposten auf einen längeren Abschreibungszeitraum zu verteilen. Ein solches Paket, so Königshofer abschließend, könnte weitgehend zur Entlastung bei den mittlerweile bedrohlich angewachsenen Staatsschulden weltweit führen.

( 10. April 2011 )